

### Aufruf an alle Haushaltungen Bozsons!

Die Knappheit der notwendigsten Lebensmittel und die allgemeine große Teuerung machen es unserem Mittelstande, sowie den auf ihre Bezüge angewiesenen Kreisen, wie nicht minder der arbeitenden Bevölkerung täglich schwerer, die Kosten des Haushaltes zu bestreiten und die damit verbundenen Sorgen und Mühen zu bewältigen.

Die Schwierigkeiten der Approvisionnement dürften sich leider im kommenden Winter noch wesentlich verschärfen.

Die Vertretung der Stadtgemeinde erkennt es darum als ihre Pflicht, alles vorzunehmen, was geeignet erscheint, den am schwersten betroffenen Schichten der Bevölkerung die Existenz zu erleichtern.

Als ein geeignetes Mittel hierzu haben sich in anderen Städten die Kriegs- und Mittelstandsküchen bewährt. Durch den Einkauf der Lebensmittel im Großen, Herstellung der Speisen in einer gemeinsamen Küche und Ersparnis an Zeit, Arbeitskraft und Heizmaterialie ist es möglich, in diesen Kriegs- oder Mittelstandsküchen eine gute, sorgfältig und schmackhaft gekochte Kost zuzubereiten, welche den heute gebotenen einfachen Ansprüchen genügt und kaum soviel kostet, wie das zu ihrer Herstellung im privaten Haushalte nötige Brennmaterial kosten würde.

Diese Küchen sind keine Wohltätigkeitsanstalten so wie die Volksküchen. Jeder bezahlt den vollen Wert dessen, was er bekommt. Diese Küchen können darum auch von Jedermann, ohne Unterschied, gleichviel ob arm oder reich, in Anspruch genommen werden. Sie sind auf dem Prinzip der Association aufgebaut und stellen eine praktische und erfolgreiche Form der gemeinsamen Abwehr gegen die horrende Lebensmittelteuerung dar.

Solche Mittelstandsküchen sollen mit Beginn des Herbstes auch in unserer Stadt durch die Gemeinde in mehreren Bezirken errichtet werden.

Die richtige Vorbereitung ihrer Organisation macht es notwendig, zu wissen, wie groß ungefähr die Beteiligung ist, mit welcher gleich im Anfange gerechnet werden kann? Aus diesem Grunde ersuchen wir hiemit alle Familien und selbständigen Haushaltungen Bozsons, welche geneigt sind, ihre Mittagskost aus der Mittelstandsküche zu beziehen, uns dies schon jetzt mittels der beige-schlossenen Karte (2 Heller) unverbindlich mitzuteilen.

Die Speisen werden nur den vorher angemeldeten Teilnehmern gegen tägliche Bezahlung des Preises ausgefolgt und müssen abgeholt werden. Die Teilnehmer trifft keinerlei sonstige Verpflichtung.

Die Preise der Speisen dürften sich laut den in den Wiener Kriegsküchen gemachten bisherigen Erfahrungen wie folgt stellen:

Eine Portion Suppe (drei Dezi) 10 Heller.

Eine Portion Gemüse (fünf Dezi) 20—25 H.

Eine Portion Mehlspeise (20—30 Dkg.) 30—35 Heller.

Anmeldungen können jederzeit unter der unten angegebenen Adresse erfolgen. — Bis zum 25. September vorliegende Anmeldungen haben den Vorrang.

Das Aktionskomitee  
zur Errichtung städt. Mittelstandsküchen.  
(Batthyany-Platz, Kanzlei des städt. Fremdenverkehrsamtes.)